

(6) Jesus Christus

GRUNDLAGEN UNSERES GLAUBENS

I WER IST JESUS CHRISTUS?

I.1 DER LANG VERHEIBENE MESSIAS

Wir kennen vielleicht die bekannten Ereignisse in dem Leben von Jesus: seine Geburt in Betlehem, die Gleichnisse, die er erzählt hat, die Wunder, die er gewirkt hat, seine Kreuzigung und seine Auferstehung. Doch das Leben von Jesus steht auf keinen Fall als einzelnes Ereignis in der Weltgeschichte da. **Es gab eine tausende von Jahren lange Vorgeschichte, die sich auf dieses Ereignis hinbewegte.**

Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, ... (Gal 4,4a)

Das Alte Testament ist voll von Bildern und Prophetien über einen Messias (Retter), der die Hoffnung der ganzen Welt sein wird. Sie beschreiben die Person und das Wirken Jesu sehr genau.

Lies dazu als eindrückliches Beispiel: **Jesaja 53**

Jesus wird...

- von Menschen verachtet und verlassen (V. 3; Joh 1,11)
- unsere Leiden und Schuld auf sich nehmen (V. 4-6+11; Röm 5,6-8)
- „durchbohrt“ und „zerschlagen“ (V.5; Mt 27,26)
- „misshandelt“ (V.7; Mt 26,67-68)
- schweigen vor seinen Anklägern (V. 7; Mk 15,4-5)
- mit den Reichen begraben (V.9; Mt 27,57-61)
- zu den Verbrechern gezählt (V.12; Mt 27,38)

⇒ Im **Anhang** sind viele weitere erfüllte Prophetien über Jesus aufgelistet

I.2 WAS JESUS ÜBER SICH SELBST SAGT

Die sieben „Ich bin“ Worte Jesu im Johannesevangelium geben einen tiefen Einblick in die Person und das Wesen von Jesus Christus. In ihnen kommt die Heilsbedeutung Jesu klar zum Ausdruck. Sie beziehen sich auf die alttestamentliche Aussage Gottes, der sich Mose vorstellt als „ich bin, der ich bin“ (2 Mo 3,14). Jesus lädt uns mit diesen Worten zu sich ein und gibt uns neue Perspektiven für unser Leben.

*Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern,
und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben. (Joh 6,35)*

*Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen,
sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12)*

*Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden;
er wird ein- und ausgehen und Weide finden. (Joh 10,9)*

Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte gibt sein Leben hin für die Schafe. (Joh 10,11)

*Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt,
und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. (Joh 11,25-26)*

*Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben;
niemand kommt zum Vater außer durch mich. (Joh 14,6)*

*Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner. ...
Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm,
der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun. (Joh 15,1.5)*

REFLEXION

Was spricht dich an, wer Jesus für dich ist? Tauscht euch ggfs. in einer Kleingruppe darüber aus.



Ein bloßer Mensch, der solche Dinge sagen würde, wie Jesus sie gesagt hat, wäre kein großer Morallehrer. [...] Entweder war – und ist – dieser Mensch Gottes Sohn, oder er war ein Narr oder Schlimmeres.
C.S. Lewis

1.3 WAHRHEITEN IM APOSTOLISCHEN GLAUBENSBEKENNTNIS

Das Apostolische Glaubensbekenntnis ist eines der ältesten christlichen Bekenntnisse und benennt die wichtigsten Inhalte unseres Glaubens. Sehr viele Kirchen und Gemeinden weltweit stehen zu diesem Bekenntnis, und sind auf diese Weise miteinander verbunden. Viele Wahrheiten über die Frage „Wer ist Jesus Christus?“ sind darin enthalten:

*„Ich glaube [...] an Jesus Christus,
seinen [Gottes] eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.“*
(Enthält nur den Auszug über Jesus)



FÜR KLEINGRUPPEN

Warum ist es wichtig all diese Aspekte des Glaubensbekenntnisses festzuhalten?
Tauscht euch darüber aus.



2 DER DIENST JESU: WIEDERHERSTELLUNG

Jesus stellte seinen Dienst zu Beginn seines Wirkens selbst vor. Nachdem er vom Teufel in der Wüste versucht wurde, ging er nach Galiläa und begann zu lehren.

Lies **Lukas 4,14-21**. Was bedeuten die einzelnen Aspekte, die den Dienst Jesu ausmachen? Tauscht euch ggfs. in einer Kleingruppe darüber aus.



Jesus beginnt mit seinem irdischen Dienst vieles **wiederherzustellen**, was nach dem Sündenfall in die Brüche gegangen ist. Er schenkt Verzweifelten neue Hoffnung, Kranken Gesundheit, Sündern Gerechtigkeit, den Todgeweihten das ewige Leben und das wichtigste: **er stellt die Beziehung zu Gott wieder her**.

Das **zentrale Ereignis** in Jesu Dienst auf der Erde war sein **Tod am Kreuz und seine Auferstehung**. Wer daran glaubt und sich daraufhin taufen lässt, dessen alter Mensch ist tot, der ist für die Sünde gestorben und hat neues Leben von Gott bekommen. Wer glaubt und sich taufen lässt, bei dem beginnt also die Wiederherstellung durch Jesus Christus ganz konkret. Wenn Jesus eines Tages wiederkommt, wird er dieses Werk vollenden und letztendlich „alles neu machen“.

Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! (Offb 21,5a)

3 DIE WIEDERKUNFT JESU

Als Christen glauben wir an **ewiges Leben** mit Jesus Christus, unserem Herrn. Bevor dieses ewige Leben auf einer neuen Erde jedoch richtig losgeht (Offb 21), erwarten wir die Wiederkunft von Jesus Christus auf dieser Erde.

Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in derselben Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt in den Himmel auffahren sehen! (Apg 1,11)

In der Weltgeschichte gab es unzählig viele Menschen, die behauptet haben, die Wiederkunft Jesu voraussagen oder den Tag genau berechnen zu können. Doch die Bibel ist klar: **Wann Jesus ganz genau wiederkommt, weiß nur der Vater im Himmel** (Mk 13,32)! Jegliche Spekulationen darüber sind also sinnlos. Stattdessen sollen wir jederzeit bereit sein für Jesu Wiederkunft (Mt 24,42).

Die **Zeit vor der Wiederkunft Jesu** wird eine Zeit immer größerer Bedrängnis, Irreführung und Unmoral sein (Mt 24,9-13; 2 Tim 3,1-5). Gott fordert uns auf **keine Angst** davor zu haben und **fest in Verbindung mit ihm** zu bleiben (Mt 24,6.13). Dann werden wir zuversichtlich vor Jesus stehen (Lk 21,8).

Wenn Jesus schließlich wiederkommt, wird er die ganze Schöpfung richten, Natur, Menschheit und alle finsternen Mächte samt dem Teufel, ja der Tod selbst wird abgeschafft (Offb 21)!

- Diejenigen, die sich ihm widersetzt haben, werden dem ewigen Gericht in der Hölle ausgesetzt (Joh 3,36; Offb 21,8).
- Diejenigen, die durch Jesus gerecht gemacht wurden, werden zu ihm entrückt, in seiner Gegenwart leben und mit ihm herrschen (1 Thess 4,13-18; 2 Tim 2,12).

Hast du ein Verlangen danach, dass Jesus bald wiederkommt?